Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1835

57 (18.7.1835) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

Visual Library

Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 57. Samstag den 18. July 1835.

Bekanntmachungen.

(3) Freiburg. [Unterpfandsbüchererneuerung.] Auf erstatteten Vortrag haben wir die Erneuerung der Unterpfandsbücher der Gemeinde Ebringen angeordnet und zur Urkundenvorlage den 3., 4., 5., 6., 7. August d. J. bestimmt. Wer nun aus irgend einem Grund ein Pfandrecht auf Liegenschaften in der Gemarkung Ebringen zu haben glaubt, wird hiermit aufgefordert, die hierüber besitzenden Urkunden in Original oder beglaubter Abschrift an einem der obgenannten Tage der Renovations-Commission im Rathhause zu Ebringen um so gewisser vorzulegen, und seine Rechte geltend zu machen, als sonst zwar der in den alten Pfandbüchern enthaltene Eintrag zu Gunsten des Gläubigers unverändert in das neue Pfandbuch übertragen wird, Letzterer aber die aus der unterlassenen Anmeldung entspringenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben hat.

Freiburg den 30. Juni 1835.

Großh. Landamt.

— — —

(1) Bretten. [Fahndungszurücknahme.] Die unterm 12. d. M. ausgeschriebene Fahndung auf Benedict Reiß von Rettigheim, Amts Wiesloch, wird hiermit zurückgenommen.

Bretten den 14. Juli 1835.

Großh. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(2) Altschweier Amts Bühl. [Hausversteigerung.] Mittwoch den 29. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr wird im Laubenwirthshaus zu Altschweier das den alt Vogt Hörthen Erben gehörige Haus, bestehend in einer 2stöckigten Behausung, worunter sich ein großer Keller befindet nebst Scheuer, Stallung, Trotten und ein Stück Grasgarten mit Obstbäumen versehen, der Erbtheilung wegen versteigert werden. Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen Vermögens- und Sittenzeugnissen auszuweisen.

Altschweier den 10. Juli 1835.

Bürgermeisteramt.

(1) Bruchsal. [Haus- und Wingertversteigerung.] Montag den 17. August d. J. Abends 8 Uhr werden im Wirthshause zum Wolf dahier von den Franz Obeld'schen Eheleuten

5¼ Rth. Haus und Zugehörde im Steffengäßchen, neben Franz Joseph Siegel und

3 Vrtl. Wingert auf der Au, neben Hausmeister Spangler zu Eigenthum versteigt und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis und darüber erlöst wird.

Bruchsal den 6. Juli 1835.

Das Bürgermeisteramt.

(2) Durlach. [Kellerverpachtung und Fässerversteigerung.] Am Mittwoch den 22. Juli, Vormittags 9 Uhr, wird bei der unterzeichneten Stelle ein großer gewölbter Keller unter dem hiesigen herrschaftl. Speichergebäude mit 42 Stück großen und kleineren Lagerfässern, welche 314 Fuder Wein aufnehmen können, auf 3 oder mehrere Jahre in öffentlicher Steigerung verpachtet; auch werden gleich nach der Verpachtung 4 Stück von den kleineren Lagerfässern und 50 Stück gewöhnliche Weinführlinge der Steigerung ausgesetzt, wozu wir die Pacht- und Kaufliebhaber hiemit einladen. Durlach den 9. Juli 1835.

Großh. Domänenverwaltung.

(1) Grünwinkel. [Zwangsversteigerung.] In Gemäßheit richterlicher Verfügung vom 23. Mai d. J. Nro. 8545. und 8556. werden dem abwesenden Bürger Karl Blume von hier Samstag den 8. k. M. Vormittags 8 Uhr anfangend, nachbeschriebene Liegenschaften versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird, als:

Gebäude.

Ein anderthalbstöckigtes Wohn- und Oekonomiegebäude, enthaltend: 4 Wohnzimmer, eine

Küche, eine eingerichtete Branntweinbrennerei, Stallung für Pferde, Rindvieh und Schweine, eine Scheuer, einen gewölbten und einen Balkenkeller, sodann einen anstoßenden großen Schopf mit Heuboden und Geschirrkammer, nebst dazu gehörigem geschlossenen Hofraum und beiläufig 20 Ruthen Garten, so wie ohngefähr 20 Ruthen Hausacker, oben das Schulhaus, unten und hinten der Feldweg, vornen die Landstraße.

Ackerland.

1) 2 Vrtl. 10 Rth. im Altfeld, neben Accisor Schwall von Daxlanden und Ziriak Braun von Bulach.
2) 3 Vrtl in der Mittelgewann, neben Joseph Ganz von Daxlanden und Georg Gallus von Beiertheim.
3) 1 Morgen allda, neben Christian Hoffäß von hier und Staatsrath Reinhard von Karlsruhe.
4) 1 Vrtl. 20 Rth. allda, neben Franz Müller von hier und Michel Strähle von Mühlburg.
5) 1 Morgen im Saubiegel, neben Joseph Lutz Wittwe von Bulach u. Raimund Unger v. h.
6) 1 Morgen 2 Vrtl. allda neben Johann Jak. Oberle und Jakob Rummel von hier.
7) 3 Vrtl. allda, neben Michel Meier von hier und Franz Burz Wittwe von Beiertheim.
8) 2 Vrtl. 20 Rth. im Langhardek, neben Joseph Ganz von Daxlanden und Jakob Meiers Wittwe von hier.
9) 2 Vrtl. allda, neben Christine Höll und Franz Anton Unger von hier.
10) 2 Vrtl. im Kurzhardek, neben Martin Traub von Bulach und Bernhard Kober von Daxlanden.
11) 2 Vrl. allda, neben Anton Bohner von Bulach und Staatsrath Reinhard von Karlsruhe.
12) 2 Vrtl. allda, neben Staatsrath Reinhard von Karlsruhe und Wendel Roth von Beiertheim.

Grünwinkel den 5. Juli 1835.

Bürgermeisteramt.

(1) Ispringen. [Mühlenversteigerung.] Müllermeister Christian Freund v. Ispringen ist gesonnen, Samst. den 1. Aug. Mittags 1 Uhr seine Mahlmühle mit 2 Mahlgängen und einem Gerbgange nebst seiner Wohnung, Scheuer, 2 Stallungen und Keller, sowie einem dabei befindlichen Wasch- und Brennhaus, und ungefähr 3¼ Vrtl. Baum- und Grasgarten öffentlich der Versteigerung auszusetzen. Die Mühle selbst liegt in einem sehr schönen Thale und da sie von einer sehr starken Quelle getrieben wird, so gebricht es ihr nie an Wasser. Auswärtige Steigerungsliebhaber haben Vermögens- und Sittenzeugnisse mitzubringen und die übrigen Bedingungen, welche gewiß sehr billig gestellt sind, werden am Strigerungstage bekannt gemacht.

Ispringen den 11. Juli 1885.

Müllermeister Freund.

(1) Karlsruhe. [Fouragelieferung betr.] Für die Fouragelieferung in die Hengstställe zu Karlsruhe und Bruchsal, und den Fohlenhof zu Waghäusel während der Monate September 1835, März 1836 wird von heute an bis Ende d. M. ein Soumissionstermin eröffnet. Die Soumissionen müssen die Angebote für jeden Platz einzeln, mit Zahlen und Worten geschrieben, nach Malter und Zentner enthalten, und spätestens bis 31ten d. M. Abends 6 Uhr auf dem Bureau der Landesgestütes-Verrechnung zu Bruchsal abgegeben werden, wo auch, so wie in dem hiesigen Kanzleilokale, die Lieferungsbedingungen einzusehen sind.

Karlsruhe den 15. Juli 1835.

Großh. Landesgestütes-Commission
v. Gayling.

(2) Karlsruhe. [Pferdeversteigerung.] Am Montag den 27. d. M. Morgens um 9 Uhr werden in dem Schloßhofe zu Bruchsal 15 Stück vierjährige und ältere Wallachen an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert Karlsruhe den 9. Juli 1835.

Großh. Landesgestüts-Commission.
von Gayling.

(2) Malsch, Amts Ettlingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Mittwoch den 29. d. M. werden dahier Morgens 8 Uhr, dem hiesigen Bürger Matheis Willdemann nachstehende Liegenschaften im Zwangswege, auf dasigem Rathhause, mit dem Bemerken versteigert, daß der entgültige Zuschlag sogleich erfolge, wenn der Schätzungswerth erreicht wird:

1) Eine einstöckige hölzerne Behausung sammt Scheuer und Stallung und Schopf unter einem Dach, nebst 3 Rth. Küchegarten, neben Thomas Kuhn und sich selbst. Schätzungswerth 630 fl.
2) Zwei Vrtl. 10 Rth. Gras- und Baumgarten, neben sich selbst und Sebastian Lang Wittwe. Schätzungswerth 220 fl.

Malsch den 1. Juli 1835.

Bürgermeister Kastner.

(1) Sickingen. [Zwangsversteigerung.] In Folge richterlichen Erkenntnisses von 21. April d. J. Nro. 6230. werden Mittwoch den 22. dieses Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathhause die dem hiesigen Bürger und Drechslermeister Jakob Lorenz angehörigen Liegenschaften mit dem An

fügen versteigert, daß der Endzuschlag sogleich geschieht, wenn der Schätzungspreiß erzielt wird.

Gebäude und Garten.

Ein halbes einstöckiges Wohnhaus mit vier Rth Garten im Stoppengäßchen, neben Joseph Hellbauer und sich selbst. Schätzungspreiß 50 fl.

Aecker: Flur Oettingen.

4 Vrtl. 13 Rth. in der Wolfsgrube, neben Johannes Antoni und Heiligengut Schätzungspreiß 35 fl.

Sickingen den 4. Juli 1835.

Bürgermeisteramt.

Pachtanträge und Verleihungen.

(3) Bruchsal. [Schäfereiverleihung.] Der auf Michaelis d. J. zu Ende gehende hiesige Stadtschäfereibestand, wird Montag den 27. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause, auf weitere 6 Jahre, und zwar Versuchsweise die Winterschafwaide allein, sodann diese und die Sommerwaide zusammen, versteigert werden. Dem Beständer wird das nahe vor der Stadt gelegene geräumige Schaafhaus nebst Zugehörde zur Wohnung und Benutzung ohnentgeldlich eingeräumt. Die Waide selbst darf einschließlich des Knechtsviehes, von Michaelis bis 1. April mit 100 und vom 1. April bis Michaelis mit 500 Stück Vieh betrieben werden. Die übrige Bedingnisse werden vor der Versteigerung eröffnet, können aber auch schon von jetzt an, täglich auf dem hiesigen Rathhause eingesehen werden. Auswärtige Liebhaber haben sich über ihr Herkommen, Zahlungsfähigkeit und sittliches Betragen mit legalen Zeugnissen auszuweisen, wenn sie zur Versteigerung zugelassen werden wollen.

Bruchsal den 9. Juli 1835.

Gemeinderath.

Bekanntmachungen.

(2) Wiesloch. [Vakanntes Theilungscommissariat.] Man sieht sich veranlaßt, die Erledigung des Theilungs-Commissariats-Distriks Eichtersheim nochmals unter dem Anfügen zur Bewerbung bekannt zu machen, daß derselbe entweder gleich oder auch in ¼ Jahr angetreten werden könne.

Wiesloch den 11. Juli 1835.

Großh. Amtsrevisorat.

(1) Hüfingen. [Bekanntmachung.] Der Genuß des Straub-Hahnenbergischen Stipendiums, im Betrag von 100 fl. ist wieder erledigt, wozu ein Studirender aus der Straub-Hahnenbergischen Freundschaft, und in dessen Ermanglung aus den Orten Mundelfingen, Hüfingen und Döggingen sich vereigenschaftet. Jene welche auf diesen Stiftungsgenuß Ansprache machen zu können glauben, haben sich binnen 4 Wochen unter Anschluß der erforderlichen Belege hierwegen schriftlich dahier zu melden.

Hüfingen den 10. Juli 1835.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(1) Eppingen. [Bekanntmachung.] Die Gemeinde Sulzfeld hat mit der dortigen evangl. Pfarrei eine Uebereinkunft wegen Ablösung des der letzeren antheilig zustehenden kleinen Zehntens abgeschlossen. Dieses wird nach §. 74. des Gesetzes vom 12. November 1833, die Ablösung der Zehnten betreffend, öffentlich bekannt gemacht, damit alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Berechtigungen auf gedachten Zehnten zu haben vermeinen, solches binnen 3 Monaten dahier anzeigen, widrigenfalls sie sich die daraus nach §. 16. und 17. des Gesetzes entstehenden Nachtheile selbst zuzuschreiben haben.

Eppingen den 1. Juli 1835.

Großh. Bezirksamt.

(1) Haslach. [Vakante Aktuarstelle.] Bei unterzeichnetem Amte ist eine Aktuarstelle, verbunden mit einem Gehalte von 300 fl. neu zu besetzen, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß sich diejenigen Hrn. Rechtspraktikanten und Scribenten, welche sich um diese Stelle zu bewerben gedenken, in frankirten Briefen unter Anschluß ihrer Befähigungs- und Sittenzeugnisse dahier zu melden haben.

Haslach den 16. Juli 1835.

Großh Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(1) Villingen. [Dienstantrag.] Bei diesseitiger Stelle kann ein Dekopist mit dem Gehalte von 200 fl. Beschäftigung finden, und sogleich eintreten. Die dazu befähigten Subjecte wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse darum melden. Villingen den 14. Juli 1835.

Großh. Bezirksamt.

Dienst-Nachrichten.

Die von der Grundherschaft, dem Freiherrn von Harsch zu Freiburg, erfolgte Präsentation des Schulcandidaten Dominik Biecheler von Freiburg, bisherigen Unterlehrers zu Oberkirch, auf den erledigten kath. Schul- und Meßnerdienst zu Holzhausen, Oberamts Emmendingen, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Die erledigte evangl. Schulstelle zu Sallneck ist dem Schulprovisor Konrad Gorenflo in Windenreuthe übertragen worden.

Die Fürstl. Leiningen'sche Präsentation des Schulcandidaten Franz Mechler von Sinsheim, bisherigen Unterlehrers zu Ettlingen, auf die erledigte dritte Lehrerstelle an der Volksschule zu Tauberbischofsheim, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Der erledigte kath. Filialschul- und Meßnerdienst zu Rechberg (Pfarrei Erzingen, Amts Jestetten) ist dem Filialschullehrer Joseph Gänswein zu Amrigschwand, Amts St. Blasien, übertragen worden.

Die erledigte evangel. Schulstelle zu Singen, Schulinspectionsbezirks Durlach, ist dem Schulcandidaten Heinrich Christoph Bertsch von Hohenwettersbach übertragen worden.

Benachrichtigung.

Das so eben erschienene Großherzoglich Badische

Vereins-Zoll-Gesetz,

namentlich:

Regierungsblatt Nro. XXIX. v. 13. d.
Zoll-Cartel,
Vereins-Zoll-Ordnung,
Vereins-Zoll-Tarif,
Zoll-Strafgesetz,

ist broschirt für 1 fl. 36 kr., gegen portofreie Einsendung des Betrags zu erhalten in der

Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe.

Subscriptions-Ankündigung.

Demnächst erscheint in Commission bei uns:

Abbildungen

des

Grossherzoglich Badischen Militärs,

nach der neuen Uniformirung vom Jahre 1835.

(Die drei Waffengattungen und Generalstab in Gruppirungen.)

Vier Blatt in großem Format.

Subscriptionspreis für das Blatt, fein colorirt fl. 1 6 kr.
desgleichen schwarz — 30 kr.
Der spätere Preiß ist: für 4 Blatt colorirt fl. 6 —
desgleichen schwarz fl. 2 40 kr.

Von vier zu vier Wochen wird ein Blatt ausgegeben.

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung in Carlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung.